

Newsletter Oktober 2023

- **Gold:** Investoren im Moment zurückhaltend
- **Investment-Barometer:** Schlusspunkt der Korrektur?



Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG

Königsallee 60, 40212 Düsseldorf

Telefon: 0211 540 6660
Telefax: 0211 540 666 99
Email: info@hinkel-vv.de
Website: www.hinkel-vv.de



- **Gold:** Investoren im Moment zurückhaltend
- **Investment-Barometer:** Schlusspunkt der Korrektur?

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Analysten-Team des Anlegerbriefs berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das out-performance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von +140,3 % versus DAX 63,8 % (Stand 30.09.2023) erwerbbar.

Auf das Jahr heruntergebrochen stellt diese Entwicklung im Index-Zertifikat eine jährliche Rendite von 9,3 % p.a. dar. Der DAX kam im gleichen Zeitraum nur auf eine Rendite von 5,2 % p.a.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

Der September hat seinem schlechten Ruf mal wieder alle Ehre gemacht, gerade dem deutschen Aktienmarkt bescherte der Monat einen deutlichen Rücksetzer. Der DAX ist damit aus seiner mehrmonatigen Seitwärtsphase nach unten ausgebrochen – ein deutliches technisches Warnsignal. Gerade hierzulande zeigt sich damit der typische Zyklusverlauf an den Kapitalmärkten. Bei steigenden Zinsen werden Aktien zunächst noch bevorzugt, während die Kurse von Anleihen fallen. Ab einem bestimmten Zinsniveau kehrt sich das dann aber um: Während die Realwirtschaft unter den höheren Zinsen leidet, was die Gewinnperspektiven der Unternehmen dämpft und Aktien belastet, sind Anleihen auf dem reduzierten Kursniveau mit ansehnlichen Renditen – deutsche

Staatsanleihen mit einjähriger Laufzeit bieten aktuell 3,7 %, Zweijährige in den USA sogar 5,1 % – wieder attraktiv. Der Umschichtungsprozess von Aktien in Anleihen läuft gerade und könnte noch etwas dauern. Droht damit nun also eine längere Abwärtsphase am Aktienmarkt? Das muss nicht unbedingt sein. Grundsätzlich stützt die, trotz des jüngsten Rückgangs, hartnäckig hohe Preissteigerungsrate Eigenkapitaltitel, die als Sachwerte einen gewissen Inflationsschutz bieten. Zudem sind Zykliker, vor allem im Bereich der Nebenwerte, schon massiv gefallen und fundamental sehr günstig bewertet. Hier lauern hohe Chancen, wenn gesamtwirtschaftlich der Wind wieder dreht. Und dass das trotz hoher Risiken – dazu zählen die mit zeitlichem Versatz eintretenden Bremswirkungen der Zinserhöhungen ebenso wie die großen Probleme Chinas mit Fehlallokationen – möglich ist, deuten Frühindikatoren zumindest an. Der IFO-Index ist im September zwar noch mal leicht gefallen, die Erwartungskomponente ist aber schon etwas gestiegen und deutet eine Trendwende an. Sollte sich diese bestätigen, könnte das den Börsen helfen.

Und nun wünsche ich viel Interesse beim Lesen.

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

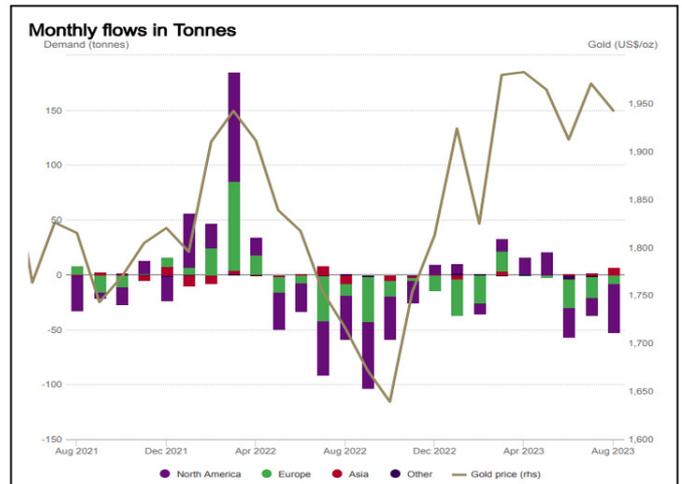
scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code



Gold: Investoren im Moment zurückhaltend

Die Renditen von US-Staatsanleihen sind in den letzten Wochen kräftig gestiegen – Rentenpapiere werden damit immer attraktiver, gerade auch in Relation zum zinslosen Gold. Das Edelmetall hat in jüngster Zeit daher tendenziell unter Druck gestanden und kürzlich ein neues Halbjahrestief markiert. Stützen könnte aber der Streit um den US-Haushalt – und das Alptrauumszenario der FED.

Gold		Stand: 28.09.23
1 Monat	3 Monate	12 Monate
-2,0 %	-2,0 %	+15,3 %



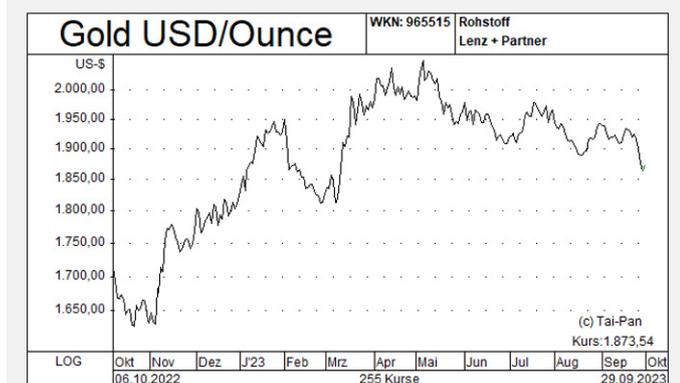
Quelle: gold.org

Abflüsse in den letzten Monaten

Trotzdem waren Finanzinvestoren zuletzt per Saldo noch zurückhaltend, die Gold-ETFs haben im Juni, Juli und August jeweils deutliche Abflüsse hinnehmen müssen (siehe Abbildung). Dabei dürfte die Zinsentwicklung an den Märkten eine Rolle gespielt haben, da wie bereits angesprochen steigende Renditen Anleihen prinzipiell attraktiver machen. **Dennoch gibt es auch in diesem Umfeld ein Szenario, in dem Gold eine gute Wahl bleibt:** Wenn nämlich die Notenbanken den Zinserhöhungskurs stoppen müssen, um ein Abrutschen der Wirtschaft in eine starke Rezession zu vermeiden, die Inflation aber zugleich auf relativ hohem Niveau verbleibt. Das Edelmetall ist dann eine gute Lösung, um einen realen Kaufkraftverlust zu vermeiden.

Fazit

Die Zinsen steigen, das belastet Gold, dessen Preis zuletzt nachgegeben hat. Sowohl der fortwährende Streit um die Staatsfinanzierung in den USA als auch die Möglichkeit, dass die Zentralbanken ihren Zinserhöhungskurs bald stoppen müssen, sind aber durchaus positiv für das Edelmetall, das als Depotbeimischung weiter attraktiv ist.



Gold hat zuletzt eine Bodenbildung um 1.900 US-Dollar versucht. Der Rücksetzer unter 1.880 US-Dollar stellt ein kurzfristiges Verkaufssignal dar.

Unsicherheit als Treiber

Eigentlich gab es in den USA einen Deal zwischen Demokraten und Republikanern zur Anhebung des Schuldenlimits, doch dieser wird jetzt durch Fragen zur technischen Ausgestaltung belastet. Den Republikanern ist grundsätzlich das hohe Haushaltsdefizit ein Dorn im Auge, und die radikaleren Kräfte lehnen Kompromisse an dieser Stelle ab. Das schafft eine gewisse Unsicherheit bezüglich der weiteren US-Staatsfinanzierung – und das wiederum lässt Anleger nach soliden Alternativen zu Anleihen suchen, und zu diesen zählt zweifelsohne Gold.

Investment-Barometer

Investment-Barometer: Schlusspunkt der Korrektur?

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung

(Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab.

KONJUNKTUR

Der Trend beim US-Konsumentenvertrauen hat wieder nach unten gedreht, für den September hat das Conference Board einen deutlichen Rückgang von 108,7 auf 103 Punkte gemessen. Hohe Zinsen, steigende Preise und politische Turbulenzen untergraben die Zuversicht. Die Mischung ist ein Risiko für die wichtigste Stütze der US-Wirtschaft.



SENTIMENT

Der Sentiment-Indikator gibt jetzt ein glasklares Kaufsignal. In der AAIU-Umfrage sind seit dieser Woche die Bären mit 40,9 % deutlich in der Überzahl (Bullen: 27,8 %, Rest neutral), und der Fear & Greed Index liegt jetzt schon weit im Angstbereich. Der leicht bullische Börse Frankfurt Sentiment Index passt nicht ganz, ist aber zu verschmerzen.



MARKTTECHNIK

Der DAX hat ein markantes technisches Verkaufssignal generiert, ein großes Doppel-Top droht. Die US-Indizes bestätigen das aber nicht, der Dow ist lediglich zurück in der Seitwärtszone und die Nasdaq befindet sich in einer Konsolidierung auf hohem Niveau. Da die Märkte auch noch überverkauft sind, bleibt der Indikator bei seitwärts.



GESAMT

Der September hat seinem schlechten Ruf unter Börsengesichtspunkten mal wieder alle Ehre gemacht, aber jetzt ist er vorbei. Auf Basis eines tendenziell pessimistischen Sentiments und einer technischen Überverkauft-Situation könnte demnächst eine Erholung anstehen. Die schwache Konjunktur bleibt aber das Damoklesschwert.



Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)
[Vermögensverwaltung AG](#)
Königsallee 60
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 540 666 0
Fax: +49 211 540 666 99
email: info@hinkel-vv.de
website: www.hinkel-vv.de



Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)



Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikates bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf www.ls-tc.de in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts:

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan (www.lp-software.de) erstellt.